



Nordrhein-Westfalen



Bundesland – Partnerland
Nordrhein-Westfalen – Ghana

Titel

Förderung der Vernetzung zwischen
Hochschule und Wirtschaft
an der Technischen Universität Tamale, Ghana

TZ-Vorhaben

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
PN 2015.2090.7

Finanzierung

Beitrag BMZ	145.405 €
Beitrag Nordrhein-Westfalen	94.235 €

Laufzeit

04 / 2018 – 12 / 2019

Zuständiges Ministerium

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Näherei in Tamale. Die Produktion von traditionellen Smocks
ist ein weit verbreiteter Produktionsbereich.

Entwicklung von Vernetzungsstrategien für die Tamale Technical University mit der Wirtschaft.

Situation vor Ort.

Ghana erlebt in den letzten Jahren einen wirtschaftlichen Aufschwung, von dem nicht alle Regionen gleichmäßig profitieren. Zwischen dem Norden und dem Süden des Landes besteht ein erhebliches Entwicklungsgefälle. Die Diskrepanz zwischen dem Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften und dem tatsächlichen Angebot ist in der nördlichen Region des Landes besonders groß.

Um dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu begegnen, hat die ghanaische Regierung die Technical University Tamale im Jahr 2015 nach deutschem Vorbild ausgerichtet. Mit dem Wandel von einer Universität zu einer Fachhochschule werden in der Ausbildung ein verstärkter Anwendungsbezug und mehr Praxisorientierung angestrebt.

„Als Hochschule für angewandte Wissenschaften ist uns die Integration der Hochschulen in die örtliche Industrie ein besonderes Anliegen. Mit dem Projekt in Tamale hoffen wir, unser Knowhow verfügbar machen zu können und so zur Steigerung der Wertschöpfung vor Ort beizutragen.“

Prof. Dr.-Ing. Ralf Holzhauer,
Fachbereich Maschinenbau und Facilities Management,
Westfälische Hochschule



Technical University Tamale, Ghana

Kooperationen.

Das BMZ ist mit der „Ghana Skills Development Initiative“ bereits seit 2012 im Rahmen der Verbesserung der beruflichen Bildung und der Beschäftigungsförderung in Ghana aktiv. Dabei sollen verbesserte Bildungsstandards zu einer erhöhten Beschäftigungsquote im formalen Arbeitsmarkt führen.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) verbindet seit 20 Jahren eine Partnerschaft mit Ghana. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft fördert in diesem Rahmen den Aufbau des neuen Fachhochschulsektors in Ghana. Nordrhein-Westfälische Hochschulen verfügen über vielfältige erprobte Kooperationsformate mit der Wirtschaft. Durch die Einbeziehung der Expertise der Westfälischen Hochschule werden diese Erfahrungen mit der Tamale Technical University geteilt. Die Technical University Tamale wird durch die Unterstützung von NRW zur einzigen Fachhochschule in der Northern Region ausgebaut. Sie hat dadurch einen hohen Einfluss auf die Entwicklung der Region.

Was wir tun – und wie.

Gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule wird eine Strategie entwickelt, wie sich die Technical University Tamale intern und extern aufstellen muss, um eine nachhaltige und wirksame Netzwerkstruktur mit der lokalen

Wirtschaft aufzubauen. Dieses Netzwerk soll dazu beitragen, dass sich die Ausbildung an der Technical University Tamale an den Bedarfen der Wirtschaft ausrichtet und somit der Übergang von der Ausbildung in den Beruf für ihre Studierenden verbessert wird. Neben der universitätsinternen Konzeptentwicklung finden an der Universität Workshops statt, die Studierende und Lehrpersonal der Universität sowie Vertreter*innen aus der lokalen Wirtschaft zu Fortbildungs-, Forschungs- und Vernetzungsveranstaltungen zusammenbringen.

Weiterführende Links.

- Ghana Skills Development Initiative (GSDI)
<http://www.ghanaskills.org/>
- Ghana – NRW:
Kooperation für nachhaltige Entwicklung
<https://ghana-nrw.info/>
- GIZ-Vorhaben in Ghana
<https://www.giz.de/de/weltweit/324.html>
- Kurzbeschreibung des Programms
„Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“
<https://www.giz.de/de/weltweit/19476.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.)

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Z33
Länder, Kommunen

Postanschrift der
BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.